

NIEDERSCHRIFT

Über die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim

am 12.01.2010

Punkt 1:

Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2008

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Norbert Götz, erläuterte dem Gemeinderat, dass der Ausschuss am 09.11.2009 getagt habe. Die Rechnung der Gemeinde Margetshöchheim für das Haushaltsjahr 2008 wurde entsprechend Art. 103 GO geprüft. Es haben sich keine wesentlichen Beanstandungen ergeben.

Der Gemeinderat fasste folgenden

Beschluss:

Die angefallenen Haushaltsüberschreitungen (Auswertungsliste H27) des Haushaltsjahres 2008 werden nachträglich genehmigt.

17 : 0 Stimmen.

Punkt 2:

Feststellung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Margetshöchheim fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Rechnung der Gemeinde Margetshöchheim für das Haushaltsjahr 2008 wird entsprechend dem vorliegenden Ergebnis der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt und Entlastung erteilt,

17 : 0 Stimmen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Götz, erläuterte ergänzend weitere Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses. Zu folgenden Fragen wurde im Klärung gebeten:

- Aktualisierung der gemeindlichen Homepage: Terminankündigungen und kleinere Aktualisierungsvorgänge werden zwischenzeitlich nach Schulung durch das Personal der Verwaltungsgemeinschaft vorgenommen.
- Kostenbeteiligung für First-Responder-Einsätze:

Sitzung am: 12.01.2010

Es wird der Wunsch geäußert, dass sich die Gemeinde Erlabrunn mit einem Pauschalbetrag von ca. 500 € beteiligt.

- **Stromzähler Wertstoffhof:**
Die vorgeschlagene Änderung durch Rückbau wäre zu kostenaufwendig und wird daher nicht weiter verfolgt.

- **Erhöhung Wassergebühren:**
Siehe Beschluss in der Sitzung vom 15.12.2009
- **Mängelbuch bei Vermietung der Margarethenhalle:**
Das Mängelbuch wurde inzwischen eingeführt. Zum festgestellten, hohen Gasverbrauch soll eine Energieberatung durchgeführt werden.

Schließlich wurde noch auf den Anstieg der Kinderbetreuungskosten eingegangen und festgestellt, dass die Besitzverhältnisse beim Schulgelände geklärt worden seien. Die Vermarktung des Bürgerbusses soll im Rahmen einer Ausschusssitzung erörtert werden und geklärt werden, warum der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung in den letzten beiden Jahren deutlich angestiegen ist.

Aus dem Gemeinderat wurde weiterhin angeregt, die Vermarktungsmöglichkeiten der Margarethenhalle in einem Ausschuss zu erörtern und zu verbessern.

Punkt 3:
Widmung des Sitzungssaales als Trausaal

Bürgermeister Brohm erläuterte, dass Trauungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften nur in Räumen der Gemeinde durchgeführt werden, die als so genannte Trauzimmer gewidmet sind. Der Raum soll eine ordnungsgemäße und würdige Durchführung der Eheschließung ermöglichen. Der neue Sitzungssaal entspricht diesen Anforderungen.

Unabhängig davon können weiterhin auch Trauungen im Bürgermeisterzimmer stattfinden, sofern nur wenige Gäste teilnehmen.

Der Gemeinderat fasste folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Margetshöchheim widmet den Sitzungssaal der Gemeinde Margetshöchheim, um eine ordnungsgemäße und würdige Form (vgl. § 14 Abs. 2 PSTG) bei Eheschließungen oder bei der Begründung von Lebenspartnerschaften zu gewährleisten. Die Widmung wird gültig ab dem 15.01.2010.

17 : 0 Stimmen.

4. Änderungssatzung zur BGS/WAS

Aufgrund von Irritationen in der letzten Sitzung und zur Genehmigung des Protokolls fasste der Gemeinderat zur Klarstellung folgenden

Beschluss:

Die Gebühr für den Wasserverbrauch wird je m³ entnommenen Wassers auf 2,02 €**netto** festgelegt (hinuzurechnen ist die jeweils gültige Mehrwertsteuer, zurzeit 7%).

17 : 0 Stimmen.

▪ **Unterlagen zum Baufortschritt Mainsteg und zur Anfrage über die erforderliche Stegbreite:**

Die gewünschte Verkehrszählung soll im Frühjahr mit Studenten der FH bzw. Universität Würzburg durchgeführt werden. Bzgl. der Stegbreite sollte ergänzend mit der Regierung von Unterfranken Kontakt aufgenommen werden, um den Anforderungen des GVFG zu genügen. Diese sollte zum Anlass genommen werden, die prozentuale Förderung in der Höhe mit der neuen Amtsleitung festzulegen und auf die Zusicherung der früheren Amtsleitung zu verweisen. Politische Unterstützung durch Abgeordnete wäre vorteilhaft.

▪ **Rückforderung von Fördermitteln für den Bau der Kläranlage Veitshöchheim:**

Die Verbandsräte der Gemeinde Margetshöchheim werden zur nächsten Sitzung der Zweckverbandversammlung beantragen, dass die im Raume stehende Rückforderung der Fördermittel in Bezug auf die Beteiligung der Gemeinde Margetshöchheim eingehend erörtert wird.

Weitere Termine:

20.02.10, 10 Uhr: Klausurtagung „Stadtumbau West“

25.02.10, 18 Uhr: Vorbereitung Haushalt 2010